

Die Begegnung

Die Tierprinzessin

Von Cocoskatze

Kapitel 20: Teil: 9

Ich dachte lange über das Gespräch nach, während des Unterrichtes. Sora hatte mich kein Einziges mal angesehen und jeder er mich ansprach hat eine giftigen Blick, als Antwort gekriegt.

In einer der großen Pausen sitze ich ziemlich weit weg von allen, an Rande des Schulgrundstückes und beobachtete die anderen Schüler mit abweisenden Blick. So alleine sitze ich eine weile einfach nur da, unbeweglich. Bis ich eine Person aus den Augenwinkel erspähte "Verswinde!" zischte ich nur und blickte nicht mal auf. "Nein!" sagte die Person, ich erschrak als ich die Stimme erkannte; "ZEN!"

Für einen Momentan hatte ich die Macht über meinen Körper wieder und sah ihn mit einen Ruck an. Doch sofort legte sich der Nebel wieder über meine Seele und das andere ich bekam die Oberhand. "Hau ab! Ich hab keine Bock mich mit einer Lusche zu unterhalten." Ich blickte wieder weg, "Die Lusche möchte sich aber mit dir unterhalten!" ich reagierte nicht, doch er packte mich an der Schulter und riss mich rum so das ich ihn in die Augen sehen musste. "Au! Nimm deine Finger von mir!" schnauzte ich in an, "Erst wenn du mir sagst was mit dir los ist!" brüllte er mich an. mein anderes Inneres schien mit so einen Überfall nicht gerechnet zu haben und ich konnte noch einmal die Oberhand gewinnen, wenn auch nur halb. "Bitte... bitte lass mich los." Brachte ich mit Mühe raus, erschrocken lies er mich los und sah mich an. Nach ein paar Sekunden lächelte er: "Ja. Das sind die Augen die ich an dir liebe! Nicht diese kalten und hasserfüllten." Endlich ich konnte ganz die Oberhand gewinnen, aber ich fühlte das ich nicht viel Zeit hatte. "Zen." Flüstere ich mit schwacher Stimmer "Bitte hilf mir." Er setzt sich neben mich und sah mich mit ruhigen Augen an "Was ist passiert? Wieso bist du so seltsam?" "Ich..." Halt! Schoss es mir durch den Kopf, ich darf ihn nichts sagen, wenn er weis wer ich bin ist er in Gefahr! "ich kann es dir nicht sagen! Es würde dich in Gefahr bringen." Eine Träne rang aus meinen Auge, wie gerne hätte ich in alles erzählt ich wüsste das ich ihn trauen kann. "Du musst mir gar nichts sagen, wenn du nicht willst, ich will dir nur helfen!" jetzt konnte ich nicht mehr, ich musste Heulen. ER nahm mich in die Arme und versuchte mich zu beruhigen, doch plötzlich sah ich Svens Gesicht in meinen Kopf und spürte wieder dieses dunkle ich. Schnell riss ich mich los und stand auf, mit den Rücken zu Zen fragte ich: "Wenn... wenn deine Freunde dir sagen, du sollst gegen den Menschen kämpfen den du Liebst. Was würdest du tun?" Zen schwieg ein paar Minuten und antwortet mit fester Stimme: "Ich würde mich weigern. Und diesen Menschen mit meinen Leben beschützen!" "Und wenn dieser Mensch dir sagt, das deine Freunde nicht deine

Freunde sonder deine Feinde sind?" Zen stand auf und ging zu mir hin, langsam drehte ich mich um. Er sah mich mit festen Blick an: "Dann würde ich überlegen, ob ich diesen Menschen wirklich liebe!" mir blieb für ein paar Sekunden die Luft weg "Wie meinst du das?" "Wenn mich dieser Mensch wirklich lieben würde, würde er es nie verlangen!" ich sah ihn mit traurigen Blick an "Mimi, du musst auf dein Herz hören! Wenn glaubst du mehr? Deinen Freunden oder diese Liebe?" "Ich..." find ich mit zittriger Stimme an "ich weis nicht mal ob ich ihn liebe!" Zen wirkte überrascht "Was überlegst du dann noch?! Mimi, tief in deinen Herzen weißt du doch schon längst die antwort! Du musst nur tief genug in dich Reinhören!" "In meinen Herzen?" dieser Satz verwirrt mich, war es wirklich so? Musste ich nur auf mein Herz hören?

Plötzlich hatte ich schrecklich Schmerzen in meinen Herzen, die andere Seite in mir, war daran zu erlöschen!

Ich sang stöhnen auf die Knie "MIMI! Was hast du?" schrie Zen entsetzt. Ich hörte Schritte die näher kamen "MIMI!" hörte ich Sora schreien "Zen was hat sie?" fragte sie aufgeregt "Ich... ich weis es nicht! Sie ist plötzlich zusammen gebrochen!" stotterte Zen. Sora hockte sich neben mir nieder und griff an die Kette an der, er Stein hing "Oh mein Gott!" stieß sie entsetzt aus "Er ist schwarz!" "Was hat das zu bedeuten?" fragte Zen irritiert "Sie ist in großer Gefahr!" ich hörte wie sie sich zu Zen umdrehte: "Sieh bitte weg und mach die Ohren zu!" "Was hast du vor?" "Mach endlich ihr Leben hängt davon ab!" und keine Sekunde später hatte sich Zen umgedreht. Schwach konnte ich erkennen wie Sora die Augen schloss und die Hände faltete, in der Mitte der Stein: "Tierquartett! Ich bitte euch kommt schnell! Wir brauchen euch! Und du Stein bitte beschütze Mimi! Ich flehe dich an rette sie!"

"Sora..." brachte ich mit leiser Stimme hervor "Es tut mir Leid! Ich..." doch sie hielt mir den Mund zu "Sei still! Du brauchst deine Energie!" dann lächelte sie und fügte flüstert hinzu "Ich weis das du das nie sagen würdest! Dafür kenne ich dich zu gut!" "Sora "Nein sei still! Keine Angst, unsere Freunde sind gleich da! Halte solange durch! Bitte!" zum ersten mal in meinen Leben sah ich Sora weinen...

endli konnte ich dieses Gespräch zwischen Zen und Mimi schreiben! Das wollte ich schon seit ich die 2 Sraffel schreibe ^^